



Fachverein Veterinärmedizin der Universität Zürich

Protokoll der FVV-Generalversammlung vom 24.09.2014

Ort: Grosser Hörsaal, Tierspital Zürich

Zeit: 15.25 – 17.07 Uhr

Anwesende:

- Fachvereinsmitglieder
- Vorstand (Patricia Egli, Sarah Lais, Nicole Kälin, Nadine Käppeli, Nicole Schmid, Thomas Schmid, Louise Martin, Nadja Aeberhard, Caroline Wyser)
- Gast: Enzo Fuschini als Vertretung der Alumni der Vetsuisse-Fakultät
- Entschuldigte des Vorstandes: Lina A. Wolfer, Melinda Baschera

Patricia begrüsst zur Sitzung.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Anwesenden haben das Stimmrecht. Es gilt das einfache Mehr (die Hälfte der Stimmen +1).

2. Wahl der Stimmzähler/der Stimmzählerinnen.

Barbara Bucher, Clio Cocina übernehmen das Amt. Alle sind mit der Wahl einverstanden.

3. Genehmigung der Traktanden und des Protokolls vom Vorjahr

Die Traktanden werden ohne Einwände genehmigt. Ebenso das Protokoll vom Vorjahr. Interessierte können das Protokoll auf www.fvvetmed.com einsehen.

4. Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand wird wie folgt einstimmig gewählt:

Nadine Käppeli – Co-Präsidentin

Patricia Egli - Co-Präsidentin

Melinda Baschera – Festmeisterin

Nicole Schmid – IVSA-Präsidentin

Aktuarinnen – Nadja Aeberhard und Caroline Wyser

Sarah Lais – Kassierin

Nicole Kälin – Vertretung Fakultätsversammlung

Thomas Schmid – Vertretung Fakultätsversammlung

Louise Martin – Vertretung Lehrkommission

Vertretung 2. JK – Lina A. Wolfer

5. Jahresbericht (Rückblick Vereinsjahr 13/14)

Der Vorstand bekam ein Mail von Jennifer Pastorini, welche sich für den Besuch im Zirkus Knie und die Spenden bedankt. Die Spendengelder wurden für das Research Camp in Sri Lanka gesammelt, wo man mit besseren, technischen Mitteln die Elefanten beobachten will.

Patricia Egli besuchte das Seminar of European Veterinary Students in Brüssel. Ziel war es, den Studenten einen Einblick in das ganze Geschehen von Brüssel und der EU zu geben. Die Grundidee ist es, die Tierärzte zu sensibilisieren was für eine Aufgabe sie haben und an die Bevölkerung weiterzugeben, wie wichtig diese Aufgabe ist. Die besprochenen Probleme sind die Zunahme der Globalisierung, Hunde und Tiere als Feriensouvenirs und das europaweite Schengen Abkommen. Als Lösungsansätze hat man vor angehende Tierärzte zu sensibilisieren, unter anderem auch mit Werbeartikel. Patricia Egli stellt Werbeartikel vor. Es sind USB Sticks in Sau-, Kuh- und Bienenform. Erwähnt wird dass die Vetsuisse Zürich, die einzige vertretene Fakultät war, welche Bienengesundheit ins Curriculum aufgenommen hat.

Auf einem Ausflug im Herbst an die Blindenführhundeschule in Allschwil wurde den Studierenden nähergebracht wie Aufzucht und Ausbildung der Tiere vonstatten gehen.

Am 14. November 2013 fand der Tag der Lehre mit dem Thema Prüfungen statt. Die Studenten hatten das Privileg mitzureden und konnten Kritik und Verbesserungsvorschläge anbringen. Einige Dozenten haben bereits Verbesserungen an ihren Prüfungen vorgenommen. Ob die Prüfungsfragen, wie an vielen anderen Fakultäten bereits üblich veröffentlicht werden sollen, ist noch in Diskussion. Die Glühwein-Bar gegen Ende des Herbstsemesters verzeichnete leider etwas wenig Besucher aufgrund einiger Stundenplanänderungen. Der Anlass wird dieses Jahr aber sicher wieder stattfinden.

Im Frühjahrssemester stellte Enrico Clavadetscher im Rahmen einer Mittagsveranstaltung den Tierschutz-Verein NetAp vor und erläuterte, wie sich Studenten dort involvieren könnten.

Wie jedes Jahr gab es ein Campus Irchelfest, welches dieses Jahr viel grösser ausfiel, da gleichzeitig die Eröffnung des neuen Lernzentrums am Strickhof gefeiert wurde. Der FVV betreute an diesem Fest den Popcorn- und Zuckerwattenstand.

Der letzte Ausflug im Frühjahrssemester wurde zusammen mit den Alumni und dem Verein Stiftung für das Pferd organisiert und führte in den Zirkus Knie. Fredy Knie persönlich gab einen Einblick in die Ausbildung der Pferde und beantwortete auch kritische Fragen. Der anschliessende Aperó wurde von den Alumni offeriert.

Die IVSA stellt sich kurz vor. Diesen Herbst findet ein Austausch mit Polen statt. Das diesjährige Programm bietet ein Wintersymposium in Schottland, voraussichtlich 13.-20. Dezember und ein Event in Japan, voraussichtlich 20.-23. Februar. Ein Austausch mit Indonesien steht für den Frühling zur Diskussion. Das SYMCO Wildlife Symposium in Südafrika findet im Juni/Juli 15 statt. Der Sommerkongress findet in Rumänien am 28.7-8.8. statt.

Wie jedes Jahr organisierte der 3. Jahreskurs die traditionellen Tierspittelfester, von denen besonders das Säuli-Fest in diesem Jahr ausserordentlich gut besucht war. Was sicherlich auch mit der guten Witterung zusammenhing. Einen neuen Schritt wagten die Organisatoren mit den Auftritten von mehreren Bands im Laufe des Abends, was sehr gut ankam.

6. Statutenänderungen

Die folgenden Statutenänderungen (Neue Passagen rot markiert, Löschungen nicht erwähnt) wurden einstimmig angenommen:

Art. 5: Mitgliedschaft

Der Verein besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Aktivmitglieder
- Gönnermitglieder des Tierspitals
- Übrige Gönnermitglieder

Aktivmitglieder sind automatisch alle immatrikulierten Studierenden der Vetsuisse-Fakultät Zürich.

Gönnermitglieder sind Mitarbeitende des Tierspitals oder externe natürliche oder juristische Personen, welche sich an der Verfolgung des Vereinszweckes durch finanzielle Zuwendung beteiligen.

Art.6: Beitrag

Der Mitgliederbeitrag pro Vorlesungsjahr ist für Studierende gratis, beträgt für Gönnermitglieder des Tierspitals mindestens CHF 20.- sowie für übrige Gönnermitglieder mindestens CHF 50.- .

Art 7. Dauer

Die Mitgliedschaft endet mit dem Staatsexamen oder mit der Exmatrikulation. Ausgetretene Mitglieder haben kein Anrecht mehr auf das Vereinsvermögen.

Art 9. Rechte und Pflichten der Mitglieder

Aktivmitglieder sind an der Vereinsversammlung stimm- und antragsberechtigt. Gönnermitglieder haben mindestens den von der Vereinsversammlung festgelegten Jahresbeitrag zu entrichten.

Art 10. Vorstand

10.8. Der Vorstand tagt mindestens zweimal während dem Semester. Zusätzliche Sitzungen werden nach Bedarf angesetzt.

Art 11 Pflichten

11.1 Präsident: Leitung der GV und Vertretung des FVV nach aussen, Erstellen eines jährlichen Berichts über die Vereinsaktivitäten, Unterstützung der Vorstandsmitglieder, Leiten der Sitzungen, Überwachung des geregelten Ablaufs im FVV allgemein, Kontrolle über die Einhaltung der Statuten. **Kontakt mit Alumni.**

11.4 Aktuar: Protokolle, Unterstützung der Vorstandsmitglieder.

11.5 Festmeister: **Endabrechnung zur allfälligen Einsicht durch den Vorstand** und Bericht zur GV, Unterstützung der Vorstandsmitglieder.

11.7 Klassensprecher der Jahreskurse: Informationsfluss zwischen dem Jahreskurs und dem Vorstand, Mithilfe bei der Vorstandsarbeit.

Art 13. IVSA

Die IVSA ist eine vom FVV unabhängige Organisation. Der Präsident oder eine delegierte Person nehmen als Vertretung im FVV-Vorstand Einsitz.

7. Studenten-Gilet

Ein neues Gilet von dem FVV soll kreiiert werden. Es stehen 3 verschiedene Designs zur Auswahl. Die Versammlung entscheidet sich für ein wattiertes Gilet mit praktischen Brusttaschen zum Verstauen. Das Gilet ist für die Studenten im Nachtdienst gedacht, als warme Ergänzung zum Overall. Es soll ermöglichen, dass wir trotzdem ein einheitliches Bild bieten. Das Gilet bleibt schlicht nur mit Logo von den Alumni und dem FVV. Auf den Preis wird noch nicht eingegangen, da eine Teilfinanzierung von Seiten FVV und Alumni noch besprochen wird.

8. Neues Logo

Das alte FVV- Logo ist in einer schlechten Auflösung, darum will man jetzt ein neues. Dieses wird dann auch auf das Gilet gestickt werden. Es stehen 4 Logos zur Auswahl. Die Versammlung wählt das neue Logo und ist einverstanden mit allfälligen Anpassungen für die Stickerei auf dem Gilet.

9. Patenschaft

Bisher hatte der FVV eine Tierpatenschaft im Zoo Zürich, einen Mausmaki. Für das Frühjahr 2015 möchte man nun über eine neue Patenschaft an anderen Orten abstimmen. Zur Auswahl stehen:

1. Pro Specie Rara - Bedrohte Tierarten, Pflanzen etc.
2. Tierli-Gnadenhof Kaisten - alte Tiere, Schlachttiere
3. Tierhaus-Spende Tierschutzverein Zürich - neues Tierhaus, Findeltier Aufnahme, Neubau und Ausbau für mehr Notfälle und gerechtere Anlagen, auch zusammen mit Kinderschulen, neben dem Zoo.

Die Versammlung wählt mit der Mehrheit eine Spende an das neue Tierhaus. Enzo Fuschini bringt ein, dass eine Spende in Form von medizinischem Material passend wäre.

10. Jahresrechnung und Budget

Der Vergleich der Abrechnung und des Budgets zeigt, dass im Allgemeinen mehr eingenommen als budgetiert wurde. Unter anderem waren die Mitgliederbeiträge letztes Jahr höher als erwartet. Ausserdem wurde der erste Teil der Gönnerereinnahmen von diesem Herbst noch in die Abrechnung genommen. Die Staatsfeier war billiger, wie der Druck der Anatomiekärtchen. Die kompletten Einnahmen liegen bei CHF 16'236.55, budgetiert waren CHF 11'020.00. Die Ausgaben liegen bei CHF 9'103.65, budgetiert waren CHF 11'380.00.

Das ergibt einen Gewinn von CHF 7132.90 im Jahr 13/14. Das komplette Vermögen liegt derzeit bei CHF 38724.20. Die Finanzen von letztem Jahr werden einstimmig genehmigt. Bei dem Budget für nächstes Jahr wird mit einem Verlust von CHF 1960.45 gerechnet. Die Mitgliedereinnahmen fallen weg. Das Budget für nächstes Jahr wird einstimmig angenommen.

11. Ausblick auf das kommende Vereinsjahr

Am 11. Oktober ist ein Ausflug zur Fondation Barry in Martigny geplant.

Der Austausch mit den Berner Studenten ist noch in Abklärung.

Im Frühlingsemester ist ein Ausflug in die Vogelwarte Sempach geplant.

Natürlich sind immer Ideen gesucht und willkommen.

Die Feste werden wie immer organisiert von den 3. Jahreskürslern. Die Daten sind noch nicht bekannt.

12. Freie Vorstandsämter

Zur Übergabe im Sommer 15 werden Nachfolger für folgende Ämter gesucht:

- Kassierer(in)
- Vertretung Lehrerkommission (1 Pers)
- Vertretung Fakultätsversammlung (1 Pers).

Gesucht per sofort:

- Webmaster(in)
- Vertretung VSUZH. Simone Martinecz und Gwenaelle Schuepbach melden

sich für diesen Posten.

13. Alumni

Enzo dankt für die Einladung. Er lobt die GV und findet, dass bereits spannende und wichtige Diskussionen stattgefunden haben. Er stellt kurz die Alumni vor und erklärt, dass dies der Verein ist aus ehemaligen Vetsuisse-Studenten. Mit dem Diplom bekommt man ein Jahr Freimitglied bei der Alumni. Mit den Alumni wurden schon einige Projekte verwirklicht. Man will mindestens 2 Ausflüge pro Jahr zusammen organisieren. Er ist zuversichtlich, dass die Alumni einen Teil der Gilets mitfinanzieren. Natürlich muss dies allerdings noch im Vorstand besprochen werden.

14. Wünsche der Mitglieder

Jemand schlägt vor etwas Größeres mit dem Geld, welches der FVV besitzt, zu organisieren. Der Vorstand sagt, dass immer Ideen gesucht werden und dass sie sich wünschen, dass die Studenten etwas engagierter sind für den FVV.

Vom 1. JK wird der Wunsch nach einem Gotti/Götti-System geäußert, um etwas mehr Hilfe zu erhalten, was/wie/wann man lernen soll. Es wird entschieden, dass man in der Klasse nachfragt, wie groß der Wunsch nach einem Mentoring-System ist. Eine Idee wäre auch ein etwas geselligerer Rahmen, z.B. ein Grillfest, wie es an anderen Fakultäten scheinbar gehandhabt wird. Enzo Fuschini unterstützt die Idee.

Auch die Idee etwas regelmässiges zu organisieren, z.B. einmal im Monat, wo sich Studenten treffen können, findet Anklang.

Ende: 17:07

Für den Fachverein,
Aktuarin
Nadja Aeberhard